

"BEILAGE 1"

ÖVP-Gemeinderatsklub Wilhelmsburg
Stadtrat Markus Holzer

Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBL. 1000 idgF., zur Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderats am 07. November 2019

Hochwasserschutz Pömmern – Auftragsvergabe an den Bestbieter nach Vergabevorschlag

Begründung der Dringlichkeit:

Die Angebotseröffnung hat am 06.11.2019 stattgefunden.

Antragsteller: STR Markus Holzer



07. November 2019

„BEILAGE 2“

Freiheitliche GR-Fraktion Wilhelmsburg

An den Gemeinderat
der Stadtgemeinde Wilhelmsburg
z.Hd. Hr. Bürgermeister

Wilhelmsburg, am 07.11.2019

Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung

Die unterfertigenden Gemeinderäte der FPÖ stellen den Antrag, die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

Gründung einer Arbeitsgruppe, die zur Planung und Organisation für mögliche neue Einsatzzentralen der Freiwilligen Feuerwehr und des Samariterbunds in Wilhelmsburg bestimmt ist.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Freiwilligen, sowohl die der Feuerwehr, als auch die des Samariterbunds, leisten für unsere Gemeinde den Dienst am Nächsten und bieten dadurch unserer Bevölkerung Schutz und Hilfe.

In den letzten Monaten wurde das Thema „neue Einsatzzentralen“ bereits öfters medial aufgegriffen und somit wurden die Hoffnungen der Blaulichteinheiten geweckt. Bis dato blieben, nach Rücksprache mit der Feuerwehr und des Samariterbundes, jedoch fundierte Gespräche von Seiten der Gemeinde aus. Das bestehende Feuerwehrhaus und die Dienststelle des Samariterbunds sind bereits in die Jahre gekommen, welches das Auftreten diverser Mängel zur Folge hat. Die Lage der besagten Gebäude und die daraus resultierenden schlechten Parkplatzsituationen, sowie der Platzmangel für Fahrzeuge und Ausrüstung sind weitere Mankos, welche die Dringlichkeit des Antrages unterstreichen.

Da die Realisierung vermutlich Jahre in Anspruch nimmt, sollte möglichst früh mit der Planung zur Errichtung neuer, vor allem zeitgemäßer, Einsatzzentralen begonnen

werden. Es darf nicht mehr lange gewartet werden, da sonst weitere Defizite bei den aktuellen Standorten auftreten, welche auch negative Einflüsse auf die Tätigkeiten der Blaulichteinheiten haben werden. Weiters werden mit längerem Abwarten auch potenziell attraktive Bauflächen für die Blaulichteinheiten verloren gehen.

Aus diesen Gründen wird beantragt:

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

- 1) Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, im Sinne der Antragsbegründung, eine Arbeitsgruppe zur Planung und Organisation für mögliche neue Einsatzzentralen der Freiwilligen Feuerwehr und des Samariterbundes zu bilden.
- 2) Die Arbeitsgruppe soll aus Vertretern, der im Gemeinderat befindlichen Parteien, der Gemeinde/Verwaltung – Bauamt sowie Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und des Samariterbundes bestehen.
- 3) Die Arbeitsgruppe soll mit der neuen Legislaturperiode 2020 zum Arbeiten beginnen.

Unterschrift(en): Christian Brenner, FPÖ

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Brenner', written in a cursive style.

"BEILAGE 3"

STADTGEMEINDE WILHELMSBURG, NÖ	
Eingel. 30. Sep. 2019	
Zahl: 4457	Abt.: St

An den Bürgermeister
der Stadtgemeinde Wilhelmsburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich, Hanspeter Scheiber, möchte mit sofortiger Wirkung mein Gemeinderatsmandat zurücklegen.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Gemeinderat Hanspeter Scheiber

„BEILAGE 4“

volkspartei
wilhelmsburg

An den Bürgermeister

Der Stadtgemeinde Wilhelmsburg!

STADTGEMEINDE WILHELMSBURG, NÖ
Eingel. 18. Okt. 2019
Zahl: 4810 Abt.: ST

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Als Zustellungsbevollmächtigter der Volkspartei Wilhelmsburg, nominiere ich Herrn Gert Dieterich als Nachfolger für Hans-Peter Scheiber als Gemeinderatsmitglied.

Mit freundlichen Grüßen


Simon Obermayer
Gemeindeparteiobmann VP Wilhelmsburg

Angeschlagen am: 21.10.2019
Abgenommen am:

„BEILAGE 5“

ÖVP Gemeinderatsklub Wilhelmsburg

Wilhelmsburg, 05.11.2019

An den
Bürgermeister der
Stadtgemeinde Wilhelmsburg

Wahlvorschlag der ÖVP zur Ergänzungswahl der Mitglieder der Ausschüsse gem. § 107 Abs. 5 NÖ GO 1973

Die ÖVP-Wilhelmsburg schlägt anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 07.11.2019 für die Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse folgende Kandidaten vor:

Ausschuss für Bildungswesen, Schulen, Kindergärten, Stadtentwicklung
Margarete Hirn, Florian Hink

Ausschuss für Finanzen, Sport, Kultur, Freizeiteinrichtungen, Veranstaltungen, Haus der Musik, öffentliche Anlagen, Spielraumkonzept
Johann Graßmann, Markus Holzer

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Jugendwohlfahrt, Kinder- und Jugendbetreuung, Erwachsenenbildung, Wohnungswesen
Margarete Hirn, Gert Dieterich

Ausschuss für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenbeleuchtung, Elektrohaus
Johann Graßmann, Florian Hink

Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung, Bauhof, Straßenbau, -erhaltung, Güterwege
Andreas Fertner, Markus Holzer,

Ausschuss für Friedhof, Denkmalpflege, Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, Wildbachverbauung, Hochwasserschutz
Markus Holzer, Andreas Fertner

Prüfungsausschuss
Mag. Wilhelm Schreiber, Gert Dieterich

Unterschriften der ÖVP-Klubmitglieder



The image shows five handwritten signatures in black ink. From left to right: a signature that appears to be 'Holzer', a signature that appears to be 'Hink', a signature that appears to be 'Graßmann', a signature that appears to be 'Fertner', and a signature that appears to be 'Hirn'. The signatures are written in a cursive style.



„BEILAGE 6“ **Stadtgemeinde A - 3150 Wilhelmsburg**

A-3150 Wilhelmsburg, Hauptplatz 13 – Bezirk St. Pölten – Bundesland Niederösterreich

Telefon: +43(0)2746/2315-0/Fax:2315-64/e-mail:stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at

Bankverbindungen:

Sparkasse NÖ Mitte West AG, IBAN AT912025600100026335, BIC SPSPAT21XXX

Raiffeisenbank Traisen - Gölsental, IBAN AT943244700000706002, BIC RLNWATWWLFD

NIEDERSCHRIFT

über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses am 24.09.2019

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19.25 Uhr

Anwesende: GR Dir. Mag. Wilhelm Schreiber als Vorsitzender
GR Hanspeter Scheiber
GR Christine Choholka
GR Herbert Müllner
GR Roman Lindner
GR Christian Brenner

Alois Fischer (Kassenverwalter, Stadtgemeinde)

Entschuldigt: GR Eva Prischl
GR Hanspeter Scheiber

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnung:

1. Projekt Gemeinde-Stadtzeitung „Wümschburg für alle“ GR-Beschluss vom 09.11.2017
2. Sonstiges

Zu 1. Projekt Gemeinde-Stadtzeitung „Wümschburg für alle“ GR-Beschluss vom 09.11.2017

Basis für die Stadtzeitung sind die Protokolle der GR-Sitzungen vom:

- 09.11.2017 Bericht über die geplante Stadtzeitung
Pkt. 5 der Tagesordnung im öffentl. und nichtöffentl. Teil
- 4 x pro Jahr
 - Umfang zwischen 24 und 32 Seiten, je nach Anzeigenvolumen
 - Druckauflage: 17.500 Stk.
 - Verteilung: 16.771 Haushalte
 - Vereinbarung mit Fa. Henzl-media auf 5 Jahre abgeschlossen
 - Im Budget für 2018 / € 50.000,-- geplant
 - Je Auflage geplant € 12.000,--
 - Diskussion über zusätzliche Kosten, z.B. Personalkosten
 - Verschiebung der Beschlussfassung auf die nächste GR-Sitzung
- 14.12.2017 Beschluss über die Erstausgabe der Stadtzeitung „Wümschburg für alle“
- einstimmig angenommen
- 15.02.2018 Beschluss der Stadtzeitung „Wümschburg für alle“
- Vorlage der Auftragsbestätigung vom 09.01.2018
 - einstimmig angenommen

Finanzübersicht:

VA für 2019	€ 40.000,00
aktueller Kontostand	€ 47.038,60
Ausgaben „Wümschburg für alle“ (nicht berücksichtigt Ausgabe 2; 60 Jahre Sonderausgabe)	€ 32.187,70
Ausgaben „Wümschburg intern“ + sonstige Werbung derzeit überzogen	€ 14.850,90
	€ 7.038,60

2 Ausgaben werden 2019 noch aufgelegt!!

Aufstellung der Ausgaben „Wümschburg für alle“ für das Jahr 2019 / Basis 32 Seiten

	Bezeichnung	Seitenanzahl	Einzelbetrag	Gesamtbetrag	Gesamt
01/19	Bearbeitung	48	11.290,00		
	Inflationsanpassung		225,80		
	Erweiterung	+ 8	2.790,00		
		+ 8	2.790,00		
	Inflationsanpassung		111,60		
	Refinanzierungsanteil		-3.650,50		
	Entsorgungsbeitrag		92,40		
	Gesamt nto			13.649,30	
	Mwst 10 %			1.364,93	
	Gesamt bto			15.014,23	15.014,23
	Anzeigenverkauf			7.301,00	
02/19	Sonderausgabe	Wurde auf ein eigenes Konto verbucht.			
03/19	Bearbeitung	52	11.290,00		
	Inflationsanpassung		225,80		
	Erweiterung	+8	2.790,00		
		+8	2.790,00		
		+4	1.450,00		
	Inflationsanpassung		140,60		
	Refinanzierungsanteil		-4.676,50		
	Entsorgungsbeitrag		93,25		
	Gesamt nto			14.103,15	
	Mwst 10 %			1.410,32	
Gesamt bto			15.513,47	15.513,47	
Zusatz	Honorar Schorn Hubert				1.260,00
	Honorar Reckenzain Hans				400,00
Gesamt	Für 2 Ausgaben				32.187,70

Der Prüfungsausschuss ersucht um Klarstellung bzw. Abklärung folgende Punkte:

- Bekanntgabe des ungefähren Zeitaufwandes von Herrn Stadtrat Damböck für die redaktionelle Bearbeitung einer Ausgabe der Stadtzeitung bzw. für „Wümschburg intern“.
siehe nichtöffentlicher Sitzungsteil vom 09.11.2017
Der Personalaufwand inkl. Lohnnebenkosten von StR Damböck sollte bei der Erstellung der Stadtzeitung mitkalkuliert werden.
ca. € 28,00 pro Stunde (Gehaltsabrechnung August 2019)
- Die Auszahlung der Honorarnoten für die Herren Schorn Hubert und Reckenzain Johann entspricht nicht den Vorgaben.
- Ist die Verwendung des Logos „Wümschburg für alle“ freigegeben oder nur auf Ansuchen bei der Stadtgemeinde verwendbar?
- Was passiert mit den überzähligen Ausgaben – 729 Stk.?
Differenz zwischen der Druckauflage (17.500) und den Haushalten (16.771).
Vorschlag: Versand an die Gemeinde Weinburg, die nicht im Verteiler ist.
- Für das Jahr 2018 wurde ein Höchstbetrag von € 12.000,00 pro Ausgabe der Stadtzeitung vom Gemeinderat beschlossen.
 - kein Betrag für 2019
 - für 2020 sollte eine sinnvolle Obergrenze diskutiert und beschlossen werden.
- Überlegung ob eine Obergrenze der Seitenanzahl sinnvoll wäre. (32 Seiten wie geplant)
- Größe der Fotos.
- Überlegung ob in Zukunft der Anzeigenverkauf durch die Gemeinde abgewickelt werden kann?
Änderung des anteiligen Prozentsatzes für heimische Betriebe?.
- Bei der Erstellung und Bearbeitung der verschiedenen Artikel sollte sorgfältiger gearbeitet und kontrolliert werden.
 - Wümschburg-intern „Deine Stadt – Deine Zukunft – Deine Ideen!“
 - bei 10 Personen / 4 Fehler siehe Beilage
 - 18 Uhr bis 19.30 Uhr einheitliche Schreibweise!
 - Wümschburg-intern WSZ Info
 - Skarabäus App – Skarabus, Skrababäus
 - Zeitpunkt der Aussendung zu früh!
 - Wümschburg-intern Vernissage Hubert Schorn
 - Dauer der Vernissage 4 Tage!!!
 - Ankündigung auch auf der Vidiowall!

Schlussbemerkung:

Die Stadtzeitung ist ein gemeinsames Projekt unserer Gemeinde über alle Parteigrenzen hinweg. Wir können stolz sein auf ihr Erscheinen und ein großes Dankeschön an alle aussprechen, die dafür einen Beitrag leisten.

Wilhelmsburg, 24.09.2019

Vorsitzender:


Mitglieder:

Je eine Ausfertigung erhalten:

Bürgermeister
Kassenverwalter
GR Mag. Wilhelm Schreiber als Vorsitzender
SPÖ-Klub
ÖVP-Klub
FPÖ-Klub
Die GRÜNEN


3

„BEILAGE 7“

Stellungnahme zum Prüfungsausschuss vom 24.09.2019

Zur anfänglichen Klarstellung handelt es sich bei den nachfolgenden Anfragen des Prüfungsausschusses zu Herrn Damböck Norbert nicht wie fälschlicher Weise angeführt um eine Stadtratstätigkeit, sondern um ein bestehende s Dienstverhältnis mit der Stadtgemeinde Wilhelmsburg.

zu Punkt 1

Zeitaufwand - Der ungefähre Zeitaufwand von Herrn Damböck Norbert für 1 Ausgabe der „Wümschburg für alle“ und intern beträgt im Schnitt wöchentlich 15 Std.

zu Punkt 2

Personalaufwand - Im Schnitt wird ein Zeitaufwand von ca. 60% als Stundenkontingent von Norbert Damböck für die Zeitung in Anspruch genommen.

zu Punkt 3

Auszahlung Honorarnote - Aufgrund der Entwicklung zur Gestaltung der Zeitung „wümschburg für alle“ und „intern“ ergab sich aus redaktioneller Sicht die Notwendigkeit Herrn Schorn und Herrn Reckenzain, die beide als Wilhelmsburger Urgesteine über einen hohen Bekanntheitsgrad und über ein umfangreiches geschichtliches Wissen verfügen miteinzubinden.

zu Punkt 9

Obergrenze zu Seitenanzahl - Die Seitenanzahl der Zeitung ist immer wieder abhängig von den aktuellen Beiträgen der Stadtgemeinde und den Inhalten, die aus dem Vereinsleben in der Redaktion einlangen.

zu Punkt 10

Die Größe der Fotos - wird nach Wichtigkeit der Themen bestimmt.

zu Punkt 11

Überlegung zum Anzeigenverkauf über die Gemeinde - diese Frage stellt sich nicht, da laut Vertrag die Fa. Henzl Media den Anzeigenverkauf betreibt.

zu Punkt 12

Um auf den Prozentsatz der heimischen Betriebe zu antworten – der Anzeigentarif wurde laut Vertrag seitens der Gemeinde in Abstimmung mit der Fa. Henzl/Media erstellt.

zu Punkt 13

Erstellung und Bearbeitung – durch meist kurzfristige Bekanntgaben von Inhalten sind leider Fehler vorgekommen. Es wird am Ablauf gearbeitet um genügend Korrekturschleifen einhalten zu können.

zu Punkt 14

Ankündigungen auf der Videowall (Fa. Regio Wall) sind aufgrund der zahlreichen gemeindeeigenen Veranstaltungen eine marketingtechnische Notwendigkeit und eine öffentlich wirksame Werbung.

Kooperationsvereinbarung Lernpunkt Wilhelmsburg

abgeschlossen zwischen

der Stadtgemeinde Wilhelmsburg, Hauptplatz 13, 3150 Wilhelmsburg, vertreten durch Herrn Bürgermeister Ameisbichler als zeichnungsberechtigtem Organ

und der Caritas der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten, Hasnerstraße 4, vertreten durch Herrn Direktor Hannes Ziselsberger.

Präambel

Diese Vereinbarung regelt den Betrieb des ab dem Schuljahr 2019/2020 in der Stadtbücherei Wilhelmsburg (Haus des Wissens, Penknergasse 5, 3150 Wilhelmsburg) geplanten Lernpunktes.

I.

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 (ab 02. Oktober 2019) wird die Caritas der Diözese St. Pölten im Haus des Wissens Wilhelmsburg an Nachmittagen einen Lernpunkt für SchülerInnen anbieten.

Dieses Angebot gilt grundsätzlich für jeweils 12 SchülerInnen der Volksschule und 12 SchülerInnen der Mittelschule der Stadtgemeinde Wilhelmsburg, ist bei freien Plätzen aber auch für andere SchülerInnen offen. Die Gruppen werden zu maximal je 12 SchülerInnen geführt. Jede Gruppe kommt jeweils 2 Tage pro Woche. Der Lernpunkt hat somit von Montag bis Donnerstag geöffnet.

Der Lernpunkt wird vorerst vom 02.10.2019 bis zum 31.01.2020 betrieben. Sofern nicht einer der beiden Vertragspartner bis Ende 2019 die Zusammenarbeit schriftlich aufkündigt, wird diese grundsätzlich unbefristet fortgesetzt und kann von beiden Seiten zu jedem Semesterende in schriftlicher Form unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist beendet werden.

Die inhaltliche und fachliche Gestaltung des Lernpunktes obliegt der Caritas.

II.

Die Stadtgemeinde überlässt der Caritas für den Betrieb des Lernpunktes folgende, im Haus des Wissens gelegene Räumlichkeiten zur unentgeltlichen Mitbenutzung:

- das Büro
- den Lernraum
- die Bibliothek (nach Absprache) und
- die WC- Anlagen

Darüber hinaus können, soweit diese frei sind, noch folgende Räume mitgenutzt werden:

- Am Schulgelände ein zusätzlicher Raum in der neuen Mittelschule und der Garten samt Spielplatz.

Für Unterlagen und Materialien wird dem Lernpunkt ein versperrbarer Kasten zur alleinigen Benutzung zur Verfügung gestellt.

Die Stadtgemeinde stellt den MitarbeiterInnen des Lernpunktes alle nötigen Lehr- und Lernmittel zur Verfügung. Des Weiteren darf der Drucker im Haus des Wissens sowie im Bedarfsfall und nach Absprache ein Drucker der Schule mitverwendet werden

Die anteiligen Betriebskosten sowie Instandhaltungskosten und Reinigungskosten für alle Räumlichkeiten und Anlagen werden von der Stadtgemeinde getragen.

Bei Entfall der Unterstützung durch die Stadtgemeinde Wilhelmsburg wird der Lernpunkt seitens der Caritas der Diözese St. Pölten nicht weitergeführt.

III.

Die Caritas der Diözese St. Pölten trägt die Kosten des Betreuungspersonals.

IV.

Die Caritas ist berechtigt und verpflichtet, die vertragsgegenständlichen Räumlichkeiten und Anlagen ausschließlich für Zwecke des Lernpunktes zu nutzen. Allfällige Schäden, die nachweislich im Zusammenhang mit dieser Nutzung an den beigestellten Räumlichkeiten oder den Einrichtungen entstanden sind, sind der Stadtgemeinde zu ersetzen.

Die Caritas verpflichtet sich, für die Aufsicht der SchülerInnen im Lernpunkt zu sorgen.

V.

Jegliche Veränderung und Anpassung der Rahmenbedingungen des Lernpunktes (wie der Vereinbarungen mit den Eltern, Änderung der Öffnungszeiten, An- und Abmeldung von SchülerInnen, etc.) seitens der Stadtgemeinde ist vorab mit der Caritas zu vereinbaren.

VI.

Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist das Bezirksgericht St. Pölten zuständig.

Da dieser Vertrag bezüglich der Räumlichkeiten eine unentgeltliche Überlassung regelt, fallen keine Gebühren an.

Diese Vereinbarung wird in zwei Ausfertigungen erstellt, von denen jede Partei eine erhält.

Sämtliche Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung haben schriftlich zu erfolgen.

Wilhelmsburg, am

St. Pölten, am

für die Stadtgemeinde Wilhelmsburg

für die Caritas der Diözese St. Pölten

11 BEILAGE 9¹¹

Projekt ABA Paul Schneider Straße

beschlossen im Top Bemerkung

Budget 2019

150 000,00 Baukosten

20 000,00 Planungskosten

Baukosten

147 304,82 Auftrag an die Fa. PORR

GR v. 09.05.2019 8

160 000,00 Abrechnungssumme Fa. Porr lt. Berechnung Z+P

Mehrkosten durch Baurestmassen, Sanierung zusätzlicher Asphaltflächen

3 349,78 Kosten für Lichtmasten Fa. Elektrohaus

1 693,70 Aushubuntersuchung Fa. Eurofins

1 312,12 Dichtheitsprobe Fa. Kanalcontrol

700,00 Vermessung Thurner (RE noch nicht gestellt)

167 055,60 Gesamt

-17 055,60 überplan

Planungskosten

10 500,00 Auftrag an die Fa. Z+P

StR v. 29.11.2018 9

11 003,60 Rechnungen Z+P bisher

2 000,00 noch offen (RE noch nicht gestellt)

165,6 Land NÖ wasserrechtliche Bewilligung

1 149,00 Rest Vorjahr

14 318,20 Gesamt

5 681,80 offen

„BEILAGE 10“

Eislaufplatz „Wümschburger Glatteis“

Kosten/netto		Einnahmen/netto	
Eislaufplatz	€ 35.900,00 netto	Eintritt	€ 22.495,00 netto
Leihschlittschuhe (150 Paar)	€ 3.750,00 netto	Schuhverleih	€ 13.250,00 netto
Schlittschuhschleifmaschine	€ 600,00 netto	Schleifen	€ 1.125,00 netto
Eislaufhilfen	€ 1.120,00 netto		
Strom/Installation	€ 3.460,60 netto		
Umkleide Pavillon (Mash)	€ 1.750,74 netto		
Bandenbranding	€ 2.775,00 netto	Sponsoring	€ 4.500,00 netto
Zaun	€ 2.429,17 netto		
Gesamt	€ 51.785,51		€ 41.370,00

Kosten lt. Angebote

Wümschburger Glatteis

16. November 2019 bis 15. Februar 2020

Montag bis Samstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Eislaufen für Schulen/Kindergärten - Voranmeldung unter Tel: 0664/92 00 060

E-Mail: glatteis@wilhelmsburg.or.at

Montag bis Freitag 08.00 bis 13.00

Schultarif (Schulen u. Kindergärten) Eintritt pro Kind €1,00

Schuhverleih €1,50

Tageskarten:

Erwachsene €3,80

Jugendliche über 15 Jahre, Studenten, Bundesheer, Pensionisten €2,90

Kinder von 6 bis 15 Jahre €1,90

Abendkarten: (ab 17.00 Uhr)

Erwachsene €2,40

Jugendliche über 15 Jahre, Studenten, Bundesheer, Pensionisten €1,50

Kinder von 6 bis 15 Jahre €1,00

Ermäßigte Karten:

Familien Tageskarte (2 Erwachsene u. max. 2 Kinder) €5,50

Saisonkarten:

Erwachsene €70,00

Jugendliche über 15 Jahre, Studenten, Bundesheer, Pensionisten €50,00

Kinder von 6 bis 15 Jahre €35,00

Zehnerblock:

Erwachsene €30,00

Jugendliche über 15 Jahre, Studenten, Bundesheer, Pensionisten €22,00

Kinder von 6 bis 15 Jahre €15,00

Schlittschuhverleih:

Größen bis 35 €2,20

Größen ab 36 €3,10

Schleifen €5,00